

Friedenswald in Rodenkirchen

Schlagwörter: [Wald](#), [Grünanlage](#), [Park](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Gemeinde(n): Köln

Kreis(e): Köln

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Schild von einem Gewächs aus dem Gebiet der ehemaligen Sowjetunion im Friedenswald in Köln-Rodenkirchen (2021). Die Schilder im Friedenswald werden bewusst auf dem Stand der diplomatischen Beziehungen der Bundesrepublik Deutschland im Jahr 1980 gehalten.
Fotograf/Urheber: Katharina Grünwald



Angrenzend an den [Forstbotanischen Garten](#) in Köln-Rodenkirchen befindet sich der sogenannte „Friedenswald.“ Eine Grünanlage, die Ende der 1970er Jahre auf einer ehemaligen landwirtschaftlich genutzten Fläche angelegt wurde. Über die große Freifläche führt in großem Bogen ein Weg an den charakteristischen Gehölzen aller Länder vorbei, mit denen die Bundesrepublik Deutschland 1980 diplomatische Beziehungen unterhielt. Symbolische Gehölze vertreten die Länder, deren charakteristische Arten in Deutschland nicht winterhart sind.

Ein Informationsschild vor Ort führt zu dem „Friedenswald“ aus:

„Diese Erholungsanlage wurde als Symbol für die Völkerverständigung im Zeitraum von 1979-81 angelegt. Auf einer Fläche von 26 Hektar wachsen Bäume und Sträucher für 141 Staaten, die 1980 mit der Bundesrepublik diplomatische Beziehungen unterhielten. Die Bäume oder Baumgruppen sind mit Schildern gekennzeichnet, auf denen der Name des Landes, die Baumart und die Flagge abgebildet sind. Für die Länder der gemäßigten Klimazonen wurde eine landestypische Baumart gepflanzt. Die Länder der Tropen und Subtropen sind durch symbolische Gehölze vertreten, weil ihre typische Vegetation für Mitteleuropa nicht geeignet ist. In den zurückliegenden 30 Jahren hat sich die weltpolitische Lage gewandelt. Neue Staaten wurden gegründet. Es wurde bewusst darauf verzichtet, die Beschilderungen den jeweiligen Änderungen anzupassen. Der Friedenswald spiegelt daher heute die Staatengemeinschaft der damaligen Zeit wieder. Entlang des Rundweges sind die Staaten entsprechend der geographischen Lage der Kontinente angeordnet. Sie können vom Parkplatz aus sinnbildlich von Europa durch Afrika weiter nach Oceanien, Asien und Amerika bis zum Ausgangspunkt wandern und dabei auch die weltpolitischen Veränderungen seit dem Jahr 1980 erfahren.“

(Hannah Brüggemann, NABU-Naturschutzstation Leverkusen-Köln, 2014 / Katharina Grünwald, LVR-Redaktion KuLaDig, 2021)

Quelle

Informationsschild am Parkplatz des Friedenswaldes (2021, vgl. Abb.)

Internet

koelschgaenger.net: Friedenswald Rodenkirchen (Text Michael Waßerfuhr, abgerufen 04.04.2022)

www.koeln-lotse.de: Der Friedenswald in Rodenkirchen: Symbol für die Freundschaft der Staaten (Uli, der Köln-Lotse vom

Friedenswald in Rodenkirchen

Schlagwörter: Wald, Grünanlage, Park

Straße / Hausnummer: Schillingsrotter Straße

Ort: 50996 Köln - Rodenkirchen

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Literatursauswertung, Geländebegehung/-kartierung

Historischer Zeitraum: Beginn 1979 bis 1981

Koordinate WGS84: 50° 52 53,47 N: 6° 58 58,74 O / 50,88152°N: 6,98298°O

Koordinate UTM: 32.358.112,56 m: 5.638.587,56 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.569.221,59 m: 5.638.926,65 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Hannah Brüggemann, Katharina Grünwald, „Friedenswald in Rodenkirchen“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-343115> (Abgerufen: 16. April 2026)

Copyright © LVR

